

# SITZUNG

Sitzungstag:

04.11.2020

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Schulträgersausschusses
--

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christoph Dinges

Ausschussmitglieder

Pia Bockhorn

Herwart Dilly

Christine Fauß

Peter Jakob

Xaver Jung

Gerd Rudolph

Margot Schillo

Isabel Steinhauer-Theis

Klaus Umlauff

Alwin Zimmer

Vertretung für Herrn Dieter Schnitzer

Vertretung für Herrn Olaf Radolak

Lehrerschaft

Joachim Hentschel

Enrico Petermann

Michelle Ruhbaum

Dominik Schneider

Marco Schneider

Arbeitnehmer

Wolfgang Biffar

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

Kreisbeigeordneter Helge Schwab

Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Wolfgang Borm

Winfried Müller

Schülervertreter/-innen

Franziska Dietrich

Sophie Feuchtner

David Lingner

**Abwesend:**

Ausschussmitglieder

Charlotte Jentsch

entschuldigt

Olaf Radolak

entschuldigt

Dieter Schnitzer

entschuldigt

Tobias Weber

entschuldigt

Elternschaft

Simone Hönes

entschuldigt

Bianca Matheis

entschuldigt

Jens Werner

entschuldigt

Kerstin Mees

entschuldigt

Arbeitgeber

André Morio

entschuldigt

# Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Schulträgersausschusses am Mittwoch, dem  
04.11.2020, um 17:00 Uhr, in der Fritz-Wunderlich-Halle, Am Roßberg, 66869  
Kusel**

1. Gemeinsame Orientierungsstufe in Kusel
2. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages  
hier: Haushaltsplan 2021 -Bereich Schulen-

\*\*\*\*\*

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung fest.

Er begrüßte im Zusammenhang mit der vorgesehenen Beratung zur gemeinsamen Orientierungsstufe insbesondere Frau Brüse und Herrn Harz von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) sowie die Schulleitungen Realschule Plus (Frau Dahlke und Herr Schmidt) und Siebenpfeiffer Gymnasium Kusel (Frau Gröneveld-Olthoff und Herr Schneider).

Anschließend verpflichtete er Frau Michelle Ruhbaum als Mitglied des Schulträgersausschusses.

Er teilte mit, dass noch nicht alle Schularten eine Elternvertretung gewählt haben, was zur Folge habe, dass der Ausschuss noch nicht gänzlich besetzt sein könne. Es sei aber keine Beschlussfassung, sondern vielmehr eine Information vorgesehen.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

<b>Schulträgerausschuss -Sitzung am 04.11.2020</b>  <i>öffentlicher Teil-</i>	Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>25</b> <b>17</b> davon anwesend:									
<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">TOP: 1</div> <b>Sache / Beschluss</b>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="3"><b>Abstimmungsergebnis</b></th> </tr> <tr> <th>Dafür</th> <th>Dagegen</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Abstimmungsergebnis</b>			Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
<b>Abstimmungsergebnis</b>										
Dafür	Dagegen	Enthaltung								
-	-	-								

### **Gemeinsame Orientierungsstufe in Kusel**

Der Vorsitzende erläuterte zunächst das bisherige Verfahren im Zusammenhang mit der Gemeinsamen Orientierungsstufe (GOS). Das Gymnasium habe letztlich die Auflösung der GOS beantragt und die Realschule Plus die Beibehaltung. Er wiederholte nochmals die wichtigsten Argumente für beide Varianten. Der Landkreis als Schulträger strebe eine gemeinsame Lösung an. Die ADD und das Bildungsministerium seien bereits über den Vorschlag der „Modifizierung“ informiert. Der Landkreis habe sich insbesondere in Voraussicht für die Entwicklung und den Fortbestand der Realschule Plus in Kusel für eine Beibehaltung der GOS als eigene Schulart, mit eigenem GOS-Leiter/in ausgesprochen. Eine Auflösung der GOS würde ebenfalls zu fehlenden Unterrichtsräumen in der BBS führen, da diese derzeit leerstehende Räume im Realschulgebäude nutzen. Allerdings solle bereits zu Beginn der sechsten Klasse eine räumliche Trennung zwischen Roßberg und Gymnasium vorgenommen werden. Kriterium solle hauptsächlich die Entscheidung sein ob Wahlpflichtfach oder Fremdsprache gewählt wird.

Dieses von Ihm favorisierte Modell werde derzeit rechtlich von der Schulaufsicht geprüft.

Der Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion, Herr Peter Jakob, ergänzte, dass es Argumente für und gegen die GOS gebe. Interessieren würde ihn die Frage, wie die Eltern dazu stehen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass die Elternvertretung des Gymnasiums für und die der Realschule Plus gegen die Auflösung gestimmt haben.

Frau Margot Schillo (FWG) fragte nach dem Standpunkt der Schülervertretungen.

Frau Nina Dahlke, Schulleiterin der Realschule Plus, berichtete in diesem Zusammenhang, dass die Schüler und Schülerinnen ihrer Schule zwischen 12 und 16 Jahre alt seien. Es sei schwierig deren tatsächliche Meinung zu erfahren, weil es ja auch nichts bringe, wenn eine vorgesagte Meinung übernommen werde.

Herr Marco Schneider, stellv. Schulleiter des Siebenpfeiffer Gymnasiums und Mitglied des Schulträgerausschusses, sagte, dass sich die Schülervertretung des Gymnasiums einstimmig für eine Auflösung ausgesprochen habe.

Der Vorsitzende betonte nochmals, dass er gerne mit dem eingebrachten Kompromissvorschlag weiterarbeiten würde.

Anschließend nahmen auch Frau Brüse und Herr Harz kurz Stellung zum bisherigen System, den beiden Anträgen der Schulen sowie dem Vorschlag des Schulträgers.

Herr Xaver Jung (CDU) fragte nach der Sichtweise der Schulen zu dem Kompromissvorschlag.

Frau Dahlke antwortete, dass diesbezüglich ein Gespräch mit dem Präsident der ADD stattgefunden habe. Im Ergebnis überprüfen ADD und Ministerium derzeit den Vorschlag und wenn das entschieden sei, werde man gegebenenfalls damit weiterarbeiten.

Herr Schneider antwortete auf nochmalige Nachfrage von Herrn Peter Jakob, dass es dem Gymnasium wichtig sei die angesprochenen Probleme zu lösen. Der Kompromissvorschlag des Schulträgers sei in den Gremien der Schule noch nicht konkret angesprochen worden.

Der Vorsitzende betonte, dass eine Lösung gefunden werden müsse, die für eine längere Zeit Bestand habe und die auch von allen Beteiligten akzeptiert werde.

Frau Margot Schillo sprach sich für den Kompromissvorschlag aus, da sich die GOS über viele Jahre erfolgreich etabliert habe und sie nur ungerne und vielleicht vorschnell einer Auflösung zustimmen würde.

Daraufhin verdeutlichte Herr Schneider nochmals die Veränderungen der GOS, insbesondere die letzte Umstrukturierung im Jahre 2009.

Frau Christine Fauß (Bündnis 90/Die Grünen) sagte, dass man aufpassen müsse, dass man die früheren „Hauptschüler“ nicht aus dem Blick verliere.

Herr Klaus Umlauff (Vorsitzender der AfD-Fraktion) ergänzte in diesem Zusammenhang, dass seine Fraktion daher eine Rückkehr zum „3-Gliedrigen Schulsystem“ –Hauptschule, Realschule, Gymnasium- anstrebe.

Frau Dahlke antwortete, dass sie erfreut darüber sei, dass das besagte System mittlerweile in ganz Europa abgeschafft sei.

Herr David Lingner (Schülervertreter) berichtete, dass er sich selbst nicht festlegen konnte, welche Schule er besuchen wollte. Daher solle es keine großen Unterschiede geben und eine Durchlässigkeit bestehen.

Herr Xaver Jung (CDU) stellte fest, dass das Problem nicht die Struktur, sondern die fehlenden Lehrkräfte seien, mit denen man gemeinsam in den Klassen differenzierten Unterricht anbieten könne. Bei entsprechender personeller Ausstattung sei er auch für integrative Systeme.

Der Vorsitzende fasste abschließend zusammen:

Er möchte im Kreisausschuss erneut beraten und möglichst einen Beschluss erreichen, der die Verwaltung beauftragt an der Modifizierung und dem Erhalt der GOS weiterzuarbeiten.

Er bedankte sich bei Frau Brüse und Herrn Harz für die Teilnahme an diesem Tagesordnungspunkt und wünschte eine gute Heimreise.

Anschließend unterbrach der Vorsitzende die Sitzung für fünf Minuten.

<b>Schulträgerausschuss -Sitzung am 04.11.2020</b>  <i>öffentlicher Teil-</i>	Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>25</b> <b>17</b> davon anwesend:									
<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">TOP: 2</div>  <b>Sache / Beschluss</b>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="3"><b>Abstimmungsergebnis</b></th> </tr> <tr> <th>Dafür</th> <th>Dagegen</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Abstimmungsergebnis</b>			Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
<b>Abstimmungsergebnis</b>										
Dafür	Dagegen	Enthaltung								
-	-	-								

***Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages  
hier: Haushaltsplan 2021 -Bereich Schulen-***

Die Sitzung wurde um 18:15 Uhr fortgesetzt.

Den Mitgliedern des Schulträgerausschusses lagen Übersichten über die geplanten Investitionen und die Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung vor.

Der zuständige Referatsleiter, Herr Wolfgang Borm, stellte zunächst die vorgesehenen Investitionen für die einzelnen Schulstandorte vor und berichtete anschließend über die geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Digitalpakt. Anschließend beantwortete er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Danach stellte der zuständige Fachbereichsleiter, Herr Winfrid Müller, die im Jahr 2021 geplanten Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgebäude im Einzelnen vor und beantwortete ebenfalls die Fragen dazu.

Die Mitglieder des Schulträgerausschusses nahmen die Planungen für das kommende Haushaltsjahr zustimmend zur Kenntnis.

\*\*\*\*\*

Die Sitzung begann um 17:00 Uhr und endete gegen 18:45 Uhr.

\*\*\*\*\*

Geschlossen:

Der Vorsitzende:  
gez.  
(Otto Rubly)  
Landrat

Der Schriftführer:  
gez.  
(Christoph Dinges)  
Amtsrat